

Michael L. Zettler

Erstnachweis von *Dikerogammarus villosus* (Sovinski, 1894) und Wiederfund von *Gammarus varsoviensis* Jazdzewski, 1975 in Mecklenburg-Vorpommern (Crustacea: Amphipoda)

Im Rahmen der Kartierung malakostraker Krebse in Mecklenburg-Vorpommern, wurde am 07. August 1999 in der Elbe in Dömitz die pontokaspische Art *Dikerogammarus villosus* erstmalig für das Gebiet von Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen (siehe Karte, FO 2). Aus eigenen Aufsammlungen in der Elbe bei Wittenberge (Brandenburg) am 23. Mai 1999 und aus der Literatur (GRABOW et al. 1998, MARTENS et al. 1999) war das Vorkommen in der Elbe bzw. deren Zuflüssen (Mittellandkanal) aus den Bundesländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bereits bekannt. Interessant war das häufige Auftreten der Art in Dömitz, so daß eine wesentlich weitere Verbreitung flußab vermutet werden kann. Sowohl in Wittenberge als auch in Dömitz war innerhalb der Amphipoda *Gammarus tigrinus* dominant. *D. villosus* war ebenfalls häufig und trat dazu in einem Abundanzverhältnis von 1 : 2 auf. Es wurde beobachtet, daß *D. villosus* eher Bereiche im unmittelbaren Ufersaum und auf der lenitischen Seite der Buhnen bevorzugte. Es wurde ausschließlich die Unterseite lagerungsstabiler Hartsubstrate besiedelt. Ebenfalls angetroffen wurden *Corophium curvispinum* und *Gammarus roeseli* (s. Tab. 1). Interessant ist die rasante Ausbreitung, die *D. villosus* in den letzten 5 Jahren erfahren hat. 1995 lagen in Deutschland nur Nachweise aus dem Rhein, Main und Donausystem vor (TITTIZER 1996). Es bleibt abzuwarten, ob andere Arten durch diesen Neueinwanderer verdrängt werden.

In der Elde bei Kalliß (siehe Karte, FO 3) wurde eine Kontrolluntersuchung durchgeführt, ob *D. villosus* bereits von der Mündung (ca. 10 km entfernt) stromauf gewandert ist. *D. villosus* konnte nicht nachgewiesen werden. Allerdings gelang ein Wiederfund des bisher erst einmal im Kölpinsee von VAINIO et al. (1993) für Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesenen *Gammarus varsoviensis* (siehe Karte, FO 1). Die Art wurde zusammen mit 4 weiteren Amphipoden (siehe Tab. 1) am Fundort angetroffen. Hier besiedelte *G. varsoviensis* nur die oberen 10-20 cm der Uferlinie unter geschütztem Hartsubstrat. Unter Steinen unterhalb der Buhnen/Faschinen (ca. 0,5-0,8 m Wassertiefe) lebten keine *G. varsoviensis*. Die Bevorzugung des unmittelbaren Ufersaums durch diese Art konnten RUDOLPH & ZETTLER (1999) in jüngeren Untersuchungen in Brandenburg ebenfalls feststellen. *G. varsoviensis* wurde erst 1975 von Jazdzewski in polnischen Gewässern beschrieben. Ob der Verbreitungsschwerpunkt in Polen liegt (derzeit die meisten bekannten Vorkommen) und ob die Art sich langsam ausbreitet, ist umstritten. Aus Berlin/Brandenburg liegen Nachweise bereits von

1898 vor. Allerdings wurden die Tiere damals als *G. lacustris* bestimmt (s. RUDOLPH & ZETTLER 1999). Zu vermuten bleibt, daß es sich bei *G. varsoviensis* um ein kryptisches Faunenelement handelt, was durch seine große Ähnlichkeit mit *G. lacustris* in der Vergangenheit übersehen wurde.

Mit diesen beiden Neunachweisen für Mecklenburg-Vorpommern hat sich die Anzahl der malakostraken Krebse auf 22 erhöht (siehe ZETTLER 1998). Eine Gefährdung liegt für beide Arten vermutlich nicht vor.

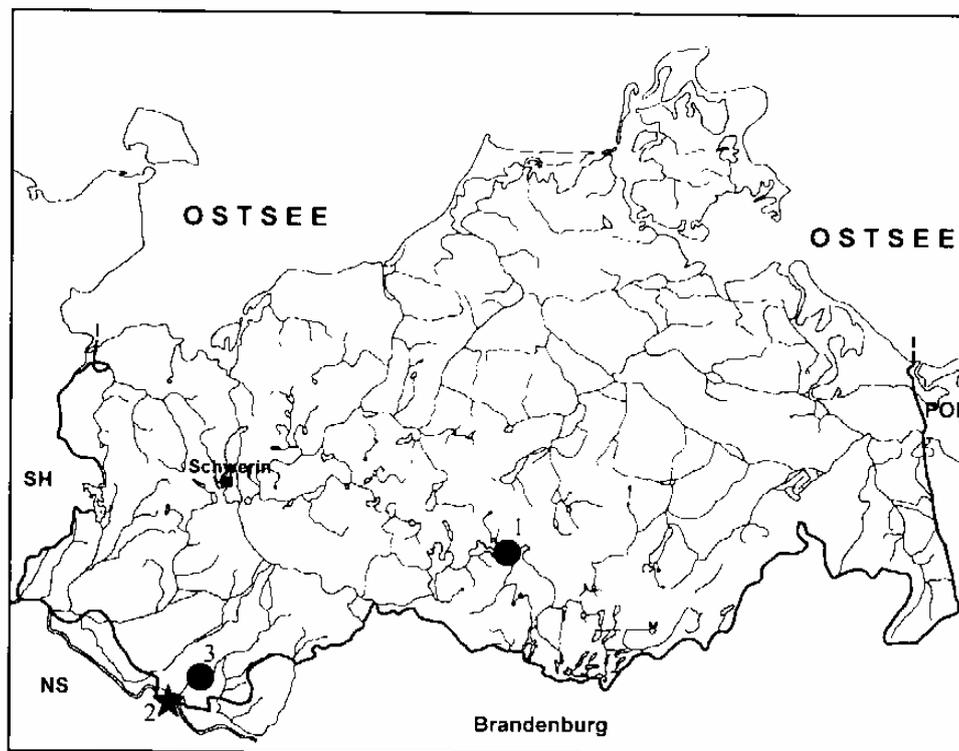


Abb.1:
Fundpunkte von *Dikerogammarus villosus* (FO 2, ★) und von *Gammarus varsoviensis* (FO 1 und 3, ●) in Mecklenburg-Vorpommern

Tab. 1: Vergemeinschaftungen von Amphipoden an den untersuchten Stationen im Mai bzw. August 1999

	Elbe bei Wittenberge (Brandenburg/Prignitz) 23.05.1999	Elbe in Dömitz (M-V, Lkrs. Ludwigslust) 07.08.1999	Elde b. Kalliß (M-V, Lkrs. Ludwigslust) 07.08.1999
<i>Dikerogammarus villosus</i>	X	X	
<i>Gammarus tigrinus</i>	X	X	X
<i>Gammarus roeseli</i>	X		X
<i>Gammarus pulex</i>			X
<i>Gammarus varsoviensis</i>			X
<i>Corophium curvispinum</i>	X	X	X

Literatur

GRABOW, K.; EGGERS, T.O. & MARTENS, A. (1998): *Dikerogammarus villosus* Sovinsky (Crustacea: Amphipoda) in norddeutschen Kanälen und Flüssen. - *Lauterbornia* 33: 103-107.

JAZDZEWSKI, K. (1975): Remarks on *Gammarus lacustris* G.O. Sars, 1863, with description of *Gammarus varsoviensis* n. sp. (Crustacea, Amphipoda). - *Bijdragen tot de Dierkunde* 45: 71-85.

MARTENS, A.; EGGERS, T.O. & GRABOW, K. (1999): Erste Funde von *Pontogammarus robustoides* (Sars) im Mittellandkanal (Crustacea: Amphipoda). - *Lauterbornia* 35: 39-42.

RUDOLPH, K. & M.L. ZETTLER (1999): *Gammarus varsoviensis* Jazdzewski 1975 in der oberen Havel, Brandenburg (Crustacea: Amphipoda). - *Lauterbornia* 36: im Druck.

TITTIZER, T. (1996): Vorkommen und Ausbreitung aquatischer Neozoen (Makrozoobenthos) in den Bundeswasserstraßen. In: GEBHARDT, H.; KINZELBACH, R. & SCHMIDT-FISCHER, S. [Hrsg.]: Gebietsfremde Tierarten. Auswirkungen auf einheimische Arten, Lebensgemeinschaften und Biotope. Situationsanalyse: 49-86, Landsberg (ecomed).

VAINIO, J.K.; JAZDZEWSKI, K. & R. VAINÖLÄ (1995): Biochemical systematic relationships among the freshwater amphipods *Gammarus varsoviensis*, *G. lacustris* and *G. pulex*. - *Crustaceana* 68: 687-694.

ZETTLER, M.L. (1998): Zur Verbreitung der Malacostraca (Crustacea) in den Binnen- und Küstengewässern von Mecklenburg-Vorpommern. - *Lauterbornia* 32: 49-65.

Verfassers:

Dr. Michael L. Zettler
 Institut für Ostseeforschung Warnemünde
 Biologische Meereskunde
 Seestraße 15
 D-18119 Rostock
 e-mail: michael.zettler@io-warnemuende.de